



# Indo Vacations®

(Spezialisten für Indienreisen)

## Von den Quellen des Ganges zum Götterthron Shivas:

TAG	TERMINE	REISEROUTE
Tag 01		<b>Anreise</b> Ankunft in der indischen Hauptstadt. Sie werden von einem Mitarbeiter von " <b>Indo Vacations</b> " mit Ihrem Namensschild in der Empfangshalle erwartet. Transfer zum Hotel.
Tag 02		<b>Delhi - Haridwar – Rishikesh (ca. 230 km / 8 Stunden)</b> Heute verlassen wir die indische Hauptstadt und fahren durch die warme Ebene Richtung Norden nach <b>Haridwar</b> (Tor zum Land der Götter). Haridwar ist einer der wichtigsten Pilgerorte für die <b>Hindus</b> . Der heilige Fluss Ganges fließt durch Haridwar, nachdem er die Berge verlassen hat. Für die Touristen und Menschen aus anderen Teilen Indiens ist Haridwar das "Tor" zu der Region von Garhwal.  Auf den beiden Seiten des <b>Flusses Ganges</b> gibt es zahlreiche Tempel. Interessant sind auch die über 100 Ghats (rituelle Badestellen). Diese Ghats bestimmen das bunte Bild von diesem Pilgerort. Der Ort wird von Tausenden von Gläubigen besucht. Diese Menschen kommen hierher, um sich von den Sünden zu befreien (man glaubt, dass man durch ein Bad im Ganges von allen bisherigen Sünden befreit wird). Aus ganz Indien kommen auch viele Hindus von weit her, um die Asche ihrer verstorbenen Angehörigen in den Ganges zu streuen. Da Gangeswasser als heilig betrachtet wird, nehmen viele Hindus das kostbare heilige Wasser des Ganges in Gefäßen mit nach Hause.  Unser Ziel, <b>Rishikesh</b> , ist 26 km von Haridwar entfernt. Diese beiden heiligen Ort werden durch ein Waldgebiet verbunden. Man merkt, dass auf dem Weg nach Rishikesh die Tempel seltener, aber dafür Ashrams mehr werden. Da es von Haridwar Richtung Rishikesh bergauf geht, benötigen wir gut 8 Stunden mit Pausen etc., um unser Ziel zu erreichen, dem am Ausgang der Schlucht des Ganges liegenden Pilgerorts. Rishikesh gilt als Zentrum der Rishis (heilige Männer) und als Lehrstätte für indische Philosophie, Yoga und Meditation. Nach der Ankunft in Rishikesh machen wir eine kurze Pause und anschließend machen wir uns auf dem Weg zu den Ghats. Hier erleben wir die Andacht der Gläubigen, die in den Abendstunden Blumengestecke mit brennenden Kerzen auf das Wasser legen – diese Eindrücke sind einmalig !
Tag 03		<b>Rishikesh – Gaurikund (ca. 245 km / 9 Stunden)</b> Heute fahren wir entlang des Ganges über <b>Deoprayag</b> nach Gaurikund. Gaurikund liegt auf 2000 m Höhe.
Tag 04		<b>Beginn des Trekkings - Kedarnath (3.584 m – Gehzeit ca. 7 Stunden)</b> Heute haben wir vor, einen Höhenunterschied von etwa 1.500 m zu bewältigen. Wir werden von der Begleitmannschaft von Indo Vacations eskortiert. Wir folgen den traditionellen Pilgerweg und steigen zum Heiligtum von <b>Kedarnath (3.584 m)</b> auf. Beim Trekking ist bitte auf langsames und stetiges Gehen zu achten. Interessant ist auf dieser Strecke auch, dass sehr viele Pilger zu beobachten sind. Diese sind zu Fuß oder auf Pferden unterwegs. Manche werden auf Sänften getragen. In der Zeit des nordindischen Hochsommers von Mitte Mai bis Mitte Juni suchen täglich schätzungsweise über 15.000 Pilger Kedarnath auf. Wir

		<p>folgen einem bequemen breiten Weg entlang dem Mandakini-Fluss, der oberhalb von Kedarnath im Gandhi Sarovar-See entspringt. Unser Aufstieg bis nach Kedarnath dauert 6 bis 7 Stunden. Der Pilgerort „Kedarnath“ liegt wunderschön in einem Talkessel, umgeben von vielen Bergen, die vom Kedarnath Peak (6.940 m) überragt werden.</p> <p>Neben Yamunotri, Gangotri und <a href="#">Badrinath</a> ist Kedarnath einer der vier heiligen Himalaya-Orte für den Hindus. Diese vier Orte sind die Ziele von Hindu-Pilgern und führen von Westen nach Osten. Diese sind gleichzeitig vier Stationen einer vollständigen Pilgerreise, die ein Hindu zur Erlösung (moksha) gemacht haben soll. Bekannt ist Kedarnath wegen seines bekannten Shiva-Tempels. Der heilige „Lingam“ ist die Hauptattraktion dieses Tempels. Gerade morgens früh herrscht hier eine schöne Stimmung in diesem Ort und am nächsten Tag haben wir vor, diese zu erleben.</p>
Tag 05		<p><b><u>Trekking Kedarnath - Gaurikund – Chopta (ca. 17 km / Gehzeit ca. 5 Stunden).</u></b>  Heute steigen wir von Kedarnath aus in ca. 5 Stunden nach <a href="#">Gaurikund</a> ab. Diese Trekking-Strecke ist ca. 17 km lang. Hier wartet ein Fahrzeug auf uns und wir werden von dort aus über Kund und Ukhimath nach <a href="#">Chopta</a> gebracht.</p>
Tag 06		<p><b><u>Trekking Chopta - Tunganath-Tempel (3.680 m, ca. 4 Stunden) - Augustmuni</u></b>  Nach dem Frühstück geht es zum <a href="#">Tunganath-Tempel</a> (3.680 m). Dieser Tempel aus dem 9. Jahrhundert ist von der Architektur her ähnlich dem Tempel von Kedarnath, aber etwas kleiner.</p> <p>Wir gehen zu Fuß weiter hinauf zum Chandrashila-Tempel (4.000 m). Von hier aus haben wir einen schönen Blick auf die hohen Gipfel des Garhwal. Von hier aus sehen wir Kedarnath, Chaukhamba, Neelkand, <a href="#">Trishul</a> und sogar <a href="#">Nanda Devi</a>. Der Weg nach unten führt wieder nach Chopta von wo aus wir nach Augustmuni weiter fahren (am Ufer des <a href="#">Alaknanda-Flusses</a>).</p>
Tag 07		<p><b><u>Augustmuni - Ghuttu (1.650 m, Fahrzeit ca. 1.650 m)</u></b>  Heute fahren wir über Tilwara und Ghansali nach Ghuttu. Dieser Ort liegt auf einer Höhe von 1.650 m.</p>
Tag 08		<p><b><u>Trekking - Richtung Budhakedar (1.500 m, Gehezeit ca. 5 Stunden)</u></b>  Heute beginnen wir unsere Wanderungen erstmals auf einer Fahrstraße zu einer großen Brücke. Wir überqueren diese Brücke und steigen anschließend steil zum Dorf hinauf. Nach einer kurzen Weg kommen wir an einem Pass an (2.520 m). Hier beginnen wir unseren kurzen Abstieg zu unserem aussichtsreichen Campingplatz unterhalb des Passes.</p>
Tag 09		<p><b><u>Trekking - Budhakedar</u></b>  Nachdem wir im Bergsattel an einem Dorf angekommen sind, steigen wir durch einen Kiefernwald steil nach Budhakedar (1.500 m) hinab.  Nach einer Mittagspause wandern wir durch den Ort und anschließend am linken Ufer des Dharm Ganga geht es leicht aufwärts (etwa 3 Stunden) bis zu einer Brücke (1.800 m). Nach Überquerung der Brücke geht es ca. 2 Stunden durch den Wald, hinauf zu einigen Almen im Wald auf 2.250 m. Hier werden wir unsere Zelte aufgeschlagen.</p>
Tag 10		<p><b><u>Trekking - Belak - Latta (1.520 m - Wanderung ca. 9 Stunden)</u></b>  Wir wandern heute wieder durch den Wald und erreichen nach 3 Stunden die Alm Belak (2.950 m). Hier leben Nomaden in bescheidenen Hütten.  Als Wanderer erlebt man die direkte Schönheit des Garwal. Man sieht die kunstvoll angelegten Terrassenfelder, die ganze Hänge bedecken. Die Felder werden seit Generationen mühsam gepflegt. Je nach Höhenlage werden in der Region von <a href="#">Garhwal</a> neben Reis auch Hirse, Weizen, Gerste und Gemüse angebaut. Anschließend geht es während unserer Wanderung abwärts durch den Wald über eine Brücke zum Dorf Saurikigad. Wie wandern weiter in die Nähe des Dorfs Latta (1.520m) und errichten unser Lager am Ufer des <a href="#">Flusses Bhagirathi</a>.</p>

Tag 11		<p><b>Trekking - Gangotri (3.046 m, ca. 4 Stunden)</b> Wir überqueren heute einen Fluss auf einer Hängebrücke und wandern zum anderen Ufer zum Dorf Latta hinauf. Von hier aus fahren wir weiter auf einer schmalen, atemberaubenden Straße, die uns innerhalb von ca. 4 Stunden nach Gangotri (3.046 m) bringt. Der heilige Pilgerort liegt auf einer Höhe von 3.046 m. Dieser Pilgerort war einst sehr schwer zugänglich. Gangotri liegt sehr schön in der Nähe des Bhagirati-Wasserfalls. Das Zentrum von <b>Gangotri</b> ist der Tempel, der der Flussgöttin Ganga geweiht ist. Ca. 19 km von Gangotri entfernt ist der bekannte „<b>Gaumukh</b>“ (3.900 m). Hier sprudelt das Wasser aus dem Gangotri-Gletscher hervor. Nachdem wir unsere relative einfache Unterkunft bezogen haben, besteht die Möglichkeit einen Spaziergang zu machen, den Tempel zu besuchen, zum Ufer des Bhagirati zu wandern oder die Wasserfälle zu besuchen.</p>
Tag 12		<p><b>Trekking - Bhujbasa (3.790 m, ca. 5 Stunden)</b> Heute in den frühen Morgenstunden starten wir zum zweiten Trekking. Diese zweite Trekkingtour führt uns bis Bhujbasa. Der Weg ist bequem und nur sanft ansteigend.</p> <p>Nadel-, Laubbäume und Himalayazedern wachsen in dieser Region reichlich. Unterwegs begegnen wir ab und zu Pilgern aber auch Yogis und Sadhus (Yogis und Sadhus sind in Indien die übliche Bezeichnung für Asketen). Nach ca. 5 Stunden erreichen wir die Wiese von Bhujbasa (3.790 m). Hier gibt es einige Ashrams, eine Lodge mitten im Talkessel, im Hintergrund sieht man die gewaltigen <b>Bhagirati-Berge</b>. Hier schlagen wir unsere Zelte auf.</p>
Tag 13		<p><b>Trekking - Tapovan-Wiese (4.250 m)</b> Heute wandern wir von Bhujbasa los und innerhalb von ca. 2 Stunden erreichen wir die Ganges-Quelle am Gaumukh („Kuhmaul“). Bei klarer Sicht sehen wir die Spitze von Shivling (6.543 m) an. Vor dem riesigen Gletschertor können wir die rituellen Waschungen der Pilger und Sadhus beobachten.</p> <p>Wir wandern weiter aufwärts und erreichen den von Schutt bedeckten Gletscher und anschließend auf einem schmalen Steig steil hinauf die prächtigen Tapovan-Wiesen. Bei klarer Sicht bietet sich uns ein prachtvoller Blick auf den heiligen Shivling. Wir haben von hier aus eine Sicht auf weitere Bergriesen. Diese Berge umgeben den Gangotri-Gletscher und schließen das Tal ab. Der hinduistischen Mythologie nach, gilt Mt. Meru als das Zentrum des Universums.</p>
Tag 14		<p><b>Tapovan (Freie Zeit)</b> Heute haben im heiligen Ort Tapovan einen freien Tag zur Verfügung, daher lassen wir unser Lager heute stehen.</p> <p>Es gibt heute ausreichend Zeit Wanderungen zu unternehmen, die mächtigen Berge zu bewundern, auf der Wiese zu entspannen oder über eine Moräne ca. 300 Meter zum Meru Gletscher aufzusteigen.</p> <p>Während Ihres Aufenthaltes in Tapovan betrachten Sie, dass der heilige Ort der Rückzugsort für meditierende Sadhus und Rishis ist. Die Heiligen, die Sie dort sehen, sind nirgendwo anders zu sehen.</p>
Tag 15		<p><b>Trekking - Gangotri (ca. 20 km, Gehezeit ca. 7 Stunden)</b> Wir nehmen denselben Weg und überqueren den Gletscher nach Gangotri. Wir kommen am Nachmittag an. Heute werden wir von unserer begleitenden Mannschaft Abschied nehmen, denn nachdem wir den Tapovan aufgestiegen sind, fahren wir nach Gangotri zurück.</p>
Tag 16		<p><b>Uttarkashi (ca. 100 km.)</b> Heute geht es nach <b>Uttarkashi</b>. Der Ort liegt auf einer Höhe von 1.150m. Die Fahrt dauert ca. 6 Stunden. Am Nachmittag spazieren wir über den Bazar von Uttarkashi.</p>
Tag 17		<p><b>Haridwar - Delhi ( ca. 6 Stunden)</b> Nach einem späterem Frühstück fahren wir nach <b>Haridwar</b>. Am späten Nachmittag Ankunft in Delhi. Der Vertreter von „Indo Vacations“ bringt uns zum</p>

		Hotel.
<b>Tag 18</b>		<p><b>Agra</b>  Am Vormittag besichtigen wir das <b>Rote Fort</b> von <b>Agra</b>. Die Anlage am Ufer des <b>Flusses Yamuna</b> beeindruckt durch seine prachtvoll ausgestatteten Audienzhallen, Moscheen und reichverzierten Privatgemächer und Frauenhäuser. Anschließend steht der Besuch des schönsten und berühmtesten Bauwerks Indiens, dem Taj Mahal, auf dem Programm. Im 17. Jahrhundert ließ Mogulfürst Shah Jahan das Taj Mahal als Grabmal für seine Gattin Mumtaz Mahal errichten, die bei der Geburt ihres 14. Kindes verstarb. Inmitten einer wunderschönen Gartenanlage erhebt sich dieses atemberaubende Monument der Liebe, das zu den Sieben Weltwundern gezählt wird. Wir lassen das <b>Taj Mahal</b> mit viel Zeit auf uns wirken. Danach bietet sich die Gelegenheit jenen Kunsthandwerkern bei der Arbeit über die Schulter zu sehen, deren Vorgänger das Taj Mahal mit kunstvollen Intarsien - und Mosaikarbeiten zu einem vollkommenen Bauwerk gemacht haben.</p>
<b>Tag 19</b>		<p><b>Delhi - Sikandra - Delhi</b>  Heute fahren wir nach einem späteren Frühstück nach Delhi. Auf dem Weg, ca. 10 km außerhalb von Agra, machen wir im Ort <b>Sikandra</b> eine Pause und besichtigen das prächtige Mausoleum des Mogulkaisers Akbar. Das Grabmal von den großen Kaiser Akbar liegt inmitten einer gepflegten Gartenanlage und von der Architektur er könnte es ein Vorbau vom Taj Mahal sein. In Delhi angekommen, steht der restliche Tag zur freien Verfügung (weitere Besichtigungen, Shopping etc.). Räumlichkeiten, um sich vor der Heimreise frisch zu machen und gegebenenfalls umzuziehen, werden bereitgestellt. Je nach Abflugzeiten werden Sie von einem Mitarbeiter von „Indo Vacations“ zum Flughafen gebracht.</p>
<b>Tag 20</b>		<p><b>Delhi</b>  Vormittags Stadtrundfahrt in <b>Delhi</b>. In der Hauptstadt stehen Vergangenheit und Moderne Seite an Seite. Wir fahren mit der Rikscha durch die Altstadt und die berühmten Seiden- und Silberstraßen. Entlang des <b>Roten Forts</b> führt uns der Weg zur <b>Jama Masjid</b>, der größten Freitagsmoschee Indiens. Im Laufe des Nachmittags besuchen wir das <b>Grabmal des Mogulkaisers Humayun</b> (gilt als Vorbild für die Architektur des berühmten <b>Taj Mahal</b>) und <b>Rajgat</b>, die Verbrennungsstätte des "Vaters der Nation" Mahatma Gandhi. Anschließend geht es zur <b>Kutab Minar</b>, einer 71 m hohen Siegestsäule aus dem 12. Jahrhundert. Mit einer Rundfahrt durch das Regierungs- und Diplomatenviertel und einer kurzen Pause am India Gate lassen wir den heutigen Tag ausklingen.</p>
<b>Tag 21</b>		<p><b>Rückreise</b>  Rückflug von Delhi nach Europa. Ankunft am gleichen Tag morgens.</p>